

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

68 (30.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231211)

Severisches Wochenblatt.

N^o 68. Sonntag, den 30. April 1865.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Die gepflasterten und ungepflasterten Wege (Fahr- und Fußwege) in der Stadtgemeinde Sever sind bis zum 15. Mai d. J., an welchem Tage der Magistrat mit der Wegschau beginnen wird, in schaufreien Stand zu setzen. Namentlich sind bis dahin die ungepflasterten Wege gehörig zu ebenen und, soweit nöthig, aufzurunden und zu begruppen, etwaige Löcher und Vertiefungen in den Wegen aufzufüllen, an den Befriedigungshecken wachsendes Gras und Unkraut zu entfernen, die Weggräben gehörig aufzuräumen und zu reinigen, eingestürzte Grabenuser wieder aufzusetzen, die Höhlen in den Dämmen ordnungsmäßig in Stand zu setzen, und das über Wege und Weggräben überwachsene Gesträuch aufzuschneiden.

Alles zur Vermeidung von Geldstrafe bis zu 10 Thlr. und Beschaffung der Arbeit auf Kosten des Säumigen.

Sever, 1865 April 20.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

2. Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach Artikel 6 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen; verzinsliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist, oder als die Schulden bis zum 7. Mai unter Angabe des Namens und Wohnorts des Gläubigers und des Zinsfußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen speciell nachgewiesen sind.

Der Unterzeichnete fordert deshalb sämmtliche mit Schulden belastete Steuerpflichtige der Gemeinde auf, für die bevorstehende Jahresveranlagung ihre verzinslichen Schulden in oben angegebener Weise bis zum 7. Mai d. J. bei ihm anzumelden, und bemerkt er, daß nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht rechtzeitig angemeldeter, beziehungsweise nicht nachgewiesener Schulden nicht verlangt werden kann.

Sever, den 8. April 1865.

Der Vorstand des Schätzungsausschusses
der Gemeinde Sever.

v. H a r t e n.

Immobil-Verkauf.

3. In Concursfachen
der Gläubiger des Malers S. G. Bohmfalk, zu
Hookstel,
wird hierdurch bekannt gemacht, daß anderweitiger
Termin zum Verkauf der in der Concursmasse be-

findlichen Immobilien im Locale des unterzeichneten
Obergerichts auf

Freitag, den 12. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,
anberaumt ist.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 April 26.

v. F i n d l.

F e l s.

Deich-Sache.

6. Es wird bekannt gemacht, daß, nachdem der
Sielmeister Gerhard Schwoon zu Hookstel auf sein
Ansuchen des Dienstes enthoben, der Zimmermeister
Gerd Schwoon zu Hookstel wieder als Sielmeister der
Wangerländischen und Rüstinger Kniphäuser Sielacht
ernannt und bestellt worden ist.

Sever, 1865 April 21.

Vorstand des III. Deichbandes.

v. H e i m b u r g.

Köhrungs-Kommission.

7. Bei der in diesem Winter stattgehabten Nach-
köhrung der Hengste wurden:

A. für die Beschälzeit 1865 als tüchtig angenommen:

1. Der Hengst des Herm. Friedr. Hinrichs zu Elmendorf, Amts Westerstedde, geb. 1862, rothbraun mit schattirtem Stern, vom Jader.
2. Der Hengst der Wittwe Geese zu Schwaneburg, Amts Friesoythe, geb. 1862, rothbraun, rechten Hinterfuß gesleckt weiß, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, angeblich vom Young Duke of Cleveland.
3. Der Hengst des Johann Frilling zu Rechterfeld, Amts Wechta, geb. 1862, rothbraun, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, vom Young Landessohn.
4. Der Hengst des Heinrich Pundt zu Bockvoltsberge, Amts Delmenhorst, geb. 1862, rothbraun mit Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Tacitus, Mutter vom Noblen.
5. Der Hengst des Friedrich Niehaus zu Sannum, Amts Wildeshausen, geb. 1862, Blauschimmel, beide Hinterfüße wenig weiß, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Sebras.
6. Der Hengst desselben, geb. 1862, dunkelbraun vom Janus aus der Juliana.
7. Der Hengst des Budelmann und Ruchmann zu Oldenburg, geb. 1861, beide Hinterfüße weiß, vom Young Landessohn aus der Ida, Brandz. O. B. T., wurde bei der Hauptköhrung 1864 wegen Krankheit entschuldigt.
8. Der Hengst des Casten Wiechmann zu Neuenhundertbittel, Amts Berne, geb. 1861, rothbraun mit schattirtem Stern, vom Noblen, wurde 1864 bei der Hauptköhrung wegen Lähmung entschuldigt.
9. Der Hengst des Martin Pundt zu Süderbrof,

- Amts Berne, geb. 1862, rothbraun mit halbmond-
förmigem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Young
Landessohn, die Mutter vom Oldenbroker.
10. Der Hengst des Johann Hinrich Schwarting zu
Hiddigwarden, Amts Berne, geb. 1862, dunkel-
rothbraun, vom Königl. Hannoverschen Landbes-
chäler Kastor.
 11. Der Hengst des Diedr. Wilhelm Grashorn zu
Heckeln, Amts Berne, geb. 1862, rothbraun, vom
Mozart, aus einer Stute vom Homer.
 12. Der Hengst des Diedr. Martin Pundt zu Hannö-
ver, Amts Berne, geb. 1862, hellrothbraun, am
rechten Hinterfuß niedrig weiß, vom Königlich
Hannoverschen Landbeschäler Borween.
 13. Der Hengst des August Kimme & Co. zu Nor-
dermoor, Amts Elsfleth, geb. 1862, rothbraun,
vom Königl. Hannoverschen Landbeschäler Kilian.
 14. Der Hengst der Gebrüder Stühmer zu Neuenbrof,
Amts Elsfleth, geb. 1862, rothbraun, vom Young
Landessohn aus der Ida.
 15. Der Hengst des Johann Hinrichs zu Oldenbrof,
Amts Elsfleth, geb. 1862, rothbraun, vom Noblen
aus der Valeria.
 16. Der Hengst der Gebrüder Luerßen zu Eckfleth, Amts
Elsfleth, geb. 1862, rothbraun, vom Young Duke
of Cleveland, Brandz. T. V.
 17. Der Hengst des Joh. Hinrich Mains & Co. zu
Oldenbrof, Amts Elsfleth, geb. 1862, dunkelroth-
braun, vom David, aus einer Stute der Wittve
Haase, Vereinsfüllen.
 18. Der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrof,
Amts Elsfleth, geb. 1862, dunkelrothbraun, vom
Young Landessohn.
 19. Der Hengst des Heinrich Witte zu Bardenfleth,
Amts Elsfleth, geb. 1862, dunkelbraun, vom Jader
aus einer Liebling-Stute.
 20. Der Hengst des Diedrich Holsten zu Großenmeer,
Amts Elsfleth, geb. 1862, dunkelrothbraun vom
Young Duke of Cleveland.
 21. Der Hengst des Sibelt Kemmers Jansen zu So-
phiengroden, Amts Zever, geb. 1862, dunkelroth-
braun, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, vom
Wulffs Landessohn-Hengst.
 22. Der Hengst des Bette Redlefs Ihnken zu Zever,
geb. 1859, dunkelbraun mit kleinem Stern, vom
Garibaldi.
 23. Der Hengst des Gerhard Willms Daken zu St.
Zooft, Amts Zever, geb. 1862, Rappe mit Kupfer-
maul, angeblich vom Ajax.
 24. Der Hengst des Johann Ulrich Jansen zu Auhuse,
Amts Zever, geb. 1862, dunkelrothbraun, vom
Phönix.
 25. Der Hengst des Conrad Hinrich Eybels zu Accum,
Amts Zever, geb. 1862, dunkelrothbraun, vom
Phönix.
 26. Der Hengst des Bernhard Ohmstede zu Horum,
Amts Zever, geb. 1862, hellbraun mit kleinem
Stern am rechten Hinterfuß den äußern Ballen
weiß, vom Landessohn.
 27. Der Hengst des Anton Günther Lücken zu Rhaude,
Amts Zever, geb. 1862, rothbraun mit kleinem
Stern, linken Hinterfuß niedrig weiß, vom Anto-
nius aus einer Rinaldo-Stute.
 28. Der Hengst des Bernh. Friedr. Köster zu Waffens,
Amts Zever, geb. 1862, dunkelrothbraun, linker
Hinterfuß etwas weiß, vom Young Landessohn.
 29. Der Hengst des Johann Hobbie zu Zetel, Amts
Barel, geb. 1849, hellrothbraun, vom Young
Sportsmann aus der Penelope, Name Phönix, er-
hielt 1860 die erste Prämie und das Brandz. O.
mit Krone.
 30. Der Hengst des Gastwirths Bundfiel zu Zetel,
Amts Barel, geb. 1861, dunkelbraun mit Stern
und Schnippe, die innere Krone des linken Hinter-
fußes weiß, vom Königlich Hannoverschen Land-
beschäler Young Tout Va.
 31. Der Hengst des Gemeinde-Vorsehers Franz Hem-
ken zu Zetel, Amts Barel, geb. 1862, dunkelbraun
mit Stern, rechten Hinterfuß weiß, vom Romulus
aus einer Heros-Stute.
 32. Der Hengst des Friedrich Suhren zu Steinhauer-
fiel, Amts Barel, geb. 1862, Dunkelfuchs, vom
Phönix aus einer Governor-Stute, Vollbruder
des Radetzky.
 33. Der Hengst des Carllich Müller zu Seefeld, Amts
Stollhamm, geb. 1861, dunkelrothbraun, vom
Martenschen älteren Sennerhengste, aus einer
Cleveland-Stute, Brandz. St.
 34. Der Hengst des Hermann Häsemeyer zu Sül-
warden, Amts Stollhamm, geb. 1862, rothbraun,
vom Darius aus einer Romulus-Stute, Brandz. St.
 35. Der Hengst des J. D. Jochens zu Greßwarden,
Amts Stollhamm, geb. 1858, dunkelrothbraun, vom
Landessohn aus der Ecce, Brandz. T. V.
 36. Der Hengst desselben, geb. 1862, rothbraun, von
Lübsen Oldenburger-Hengst aus einer Liebling-
Stute, Brandz. St.
 37. Der Hengst des H. Meinardus u. Co. zu Lang-
warden, Amts Stollhamm, geb. 1861, dunkel-
rothbraun, vom Landessohn, die Mutter vom
Sagerschen Hengst zu Eckfleth, Brandz. T.V.
 38. Der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden,
Amts Stollhamm, geb. 1862, rothbraun mit
kleinem Stern, vom Jader, die Mutter von Heb-
den Augustus-Hengst.
 39. Der Hengst desselben, geb. 1862, dunkelbraun,
vom Kön. Hannov. Landbeschäler Boradil, die
Mutter von einem Hannov. Pferde.
 40. Der Hengst des August Lübben zu Alferwurp,
Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, vom
Garibaldi aus einer Luks All-Stute, diese aus
der Bess.
 41. Der Hengst des Jacob Cornelius zu Alferwurp,
Amts Dvelgönne, geb. 1853, hellbraun mit klei-
nem Stern, vom Governor, Brandz. N.T.V.
 42. Der Hengst des H. A. M. Lübben zu Hartwat-
den, Amts Dvelgönne, geb. 1862, hellbraun, vom
Orest aus einer Landessohn-Stute.
 43. Der Hengst des Hinrich Loof zu Rodenkircherober-
deich, Amts Dvelgönne, geb. 1862, dunkelrothbraun,
linken Hinterfuß am Ballen etwas weiß, vom
Young Duke of Cleveland aus der Jutta.
 44. Der Hengst des Reinhard Dirksen zu Esensham-
meroberdeich, Amts Dvelgönne, geb. 1862, roth-
braun mit kleinem Stern, vom Landessohn aus
einer Hannoverschen Stute.
 45. Der Hengst des Friedrich Wulff zu Schwei, Amts
Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, vom Orest aus
einer Augustus-Stute.
 46. Der Hengst des Jürgen Hedden zu Harlinghausen,
Amts Dvelgönne, geb. 1862, dunkelrothbraun mit
kleinem Stern, vom Noblen, die Mutter von Rusch-
manns Hengst.

47. Der Hengst des Diedrich Ritter zu Strückhausen, Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, vom David, die Mutter vom Noblen.
48. Der Hengst des Hinrich Sonntag zu Hammelwardermoor, Amts Brake, geb. 1862, beide Hinterfüße die Ballen etwas weiß, vom Young Duke of Cleveland.

(Schluß folgt.)

Außerdingung.

8. Die diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, sowohl was Materialien als Zimmer-, Maurer- und Maler-Arbeiten, auch Fuhren anbetrifft, sollen am

12. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gem.-Vorst. Harms Hause hieselbst, öffentlich verdingen werden.

Zu den Reparaturen, wozu auch die Ausführung einer neuen Kirchhofsmauer gehört, sind an Materialien ungefähr erforderlich: 26,000 hart braun gebackene Mauersteine, 3000 Kappsteine, 6 Last Muschelkalk, 8 Tonnen Cement, 33 Tonnen Sand, 4000 Doeken u. s. w.

Minsen, 1865 April 24.

Verpachtungen.

Verpachtung von Grasen des Hillernsen Hamms.

Am Dienstag, den

2. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, wird in Rudolphs Birthehause hieselbst ein Theil der Grase des Hillernsen Hamms als Weide für das Jahr 1865 verpachtet werden.

Sever, 1865 April 25.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Unterzeichneter Curator des Hausmanns H. S. Peters zu Westerhausen will das demselben gehörige, zu Westerhausen belegene Landgut, groß 77 Grasen neuer Vermessung am

Mittwoch, den 3. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, durch den Auctionator Hedden in Sengwarden in dessen Gasthause öffentlich meistbietend, auf sofort anzutreten, verpachten lassen. Sollte eine Verpachtung im Ganzen nicht zu Stande kommen, so wird dasselbe stückweise zum Aufsaß kommen.

Die Bedingungen liegen am Verpachtungstage zur Einsicht aus.

Westerhausen, April 28. 1865.

H. W. Hedden.

11. Zum sofortigen Antritt läßt der Maler S. D. Janssen zu Neuende

am Donnerstage, den 4. Mai d. J.,
Abends 7 Uhr,

in Redlef Janssen Birthehause zu Neuende, eine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Scheune und Bodenraum öffentlich vermietthen.

Schaar, 1865 April 28.

M ü l l e r,
Auct.

Verkäufungen.

12. Drei schon gebrauchte Jagdsinten sollen am **4. Mai d. J.,**

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amte Sever, 1865 April 24.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

13. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

Montag, den 1. Mai d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in Frau Wittwe Silers Behausung hieselbst verschiedene Manufacturwaaren, als:

fertige Kleidungsstücke aller Art, schwarze und couleurte Tuche, Buckskins, Duffels, Coatings, Cattune, greise Leinen, eine Parthie Longshawls und Umschlagetücher, Gardinenzuge, Strohhüte u.

ferner: 1 Commode, Tische, 1 Kupf. Kessel, 1 eis. Brattopf, 1 Blaser, Ballen, Lauwaaren, Steinzeug, Strauchbesen, Bettgardinen, Blumenstücker, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Eimer, Speck, Fett, Schinken, pl. m. 1 Last Torf und was noch mehr vorkommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 April 21.

H e d d e n.

14. Die Wittve des weil. Zimmermeisters Boike Heint. Boiken hieselbst läßt am

Dienstag, den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, verschiedene Gegenstände, als:

1 eich. Kleiderschrank, 1 silberne Taschenuhr mit dito Kette und Petschaft, Mannskleidungsstücke aller Art, 1 beinahe fertigen Fruchtweger, 1 Pflugholz, 1 Butterkarne und Rahmsaß, 1 großen eis. Topf, Kupfer- und Zinngeräth, dann verschiedene Zimmergeräthschaften, darunter 2 Hobelbänke, 1 große Zugflage, 4 Kuhfüße, 9 Sägen, 9 Schraubzwingen, 2 Beile, 2 Düffel, Bodenkrampen, 5 Stangenbohrer, 30 große und kleine Hobel, Hammer und Kneiszangen u. u.,

auch: 1 milchgebendes Schaaf, 1 dito Ziege, öffentlich meistbietend in ihrer Behausung hieselbst durch Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1865 April 21.

H e d d e n, Auctionator.

15. Der Landhäusling B. W. Dirks läßt am **Mittwoch, den 3. Mai d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zum Palenser-Altendeiche



1 Hausuhr, 1 Commode, Tische, Stühle, Schränke, Kisten, 1 Karne, 2 Rahmfässer, Milch- und Wassereimer, eiserne Töpfe, 1 Theekessel, zinn. Kaffeekannen, Kummern, Löffel, Spiegel, Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, 1 Backtrog, leere Fässer, 1 Parthie Speck und was mehr vorkommen wird,

verganten, wozu Käufer einladet.

Hookfiel. H. C. S i d d e n.

16. Für Rechnung der hiesigen Armenkasse sollen am

Mittwoch, den 3. Mai,

Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Fr. Dnnsen Wittve Hause zu Neuende mit Zahlungsfrist verkauft werden:

1 complettes gutes Bett, Bettgewand, Frauenkleidungsstücke, 1 Commode, Tische und Stühle, sowie verschiedenes Hausgeräth.

Neuende, April 24. 1865.

Die Armencommission.

17. Für Rechnung der Patenser Armenkasse sollen am

4. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in H. C. Zülfs Gasthause hieselbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden:

1 Schaaf mit 3 Lämmern, Betten, 1 Schrank, Tische, Stühle, Küchengeräthe, Leinenzug, Kleidungsstücke und verschiedene andere hier nicht benannte Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hookfiel, 1865 April 22.

R e h m e i e r,
Rechfr.

18. Carl Hoppe zur Ebkeriege läßt am

Montag, den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in Hinrich Poppen zu Kopperhörn Wirthshause:

4 Betten, 2 neue Bettstellen, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Kommode, 1 do. Buddelci, 1 Schreibpult, 1 großen eschenen Tisch, 6 do. Rohr- stühle, 4 Rüschenstühle, 2 kleine Tische, 1 Anrichte, 1 amerikanische und 1 holländische Wanduhr, 1 Spiegel mit Goldrahmen, mehrere Schilde- reien mit Goldrahmen, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Waschmaschine, Wasserfasser, Waschröge, meh- rere kleine Quantitäten Sauerkohl, 1 Heerdplatte, verschiedenes sonstiges Haus- und Küchengeräthe, sowie auch 2 Schaaf, 1 Ziege, Bett- und Fen- stergardinen, Frauenkleidungsstücke u. s. w.,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver- kaufen.

Schaar, 1865 April 28.

M ü l l e r,
Auct.

Chausseebau.

19. Der Weg in und im Süden von Hohen- kirchen ist schon vom 3. K. M. an gesperrt.

Sever, April 29. 1865.

G. H u l m a n n.

Armen-Sache.

20. Nächste Sitzung der Armencommission Hohenkirchen am Montag, den 8. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, ferner wiederum am **I. Montag** jeden Monats.

Bübbens, 1865 April 23.

K o l b e.

Notifikationen.

Wohnungs-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

Gold- & Silberwaaren-Geschäft nach der Bangerstraße, neben der Sprengerschen Apotheke.

Sever, 1865 April 30.

J. W. Schleemilch.

Hebung der Pferdemarkte.

Nachdem die lange erwartete günstige Verfü- gung Großherzoglicher Regierung endlich am gestrigen Tage eingetroffen ist, werden nunmehr die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, so wie diejenigen Nichtmitglieder, welche ihre Mitwirkung zur Hebung der Severschen Pferdemarkte bereits zugesagt haben, aufgefordert, ferner aber alle Landwirthe Se- verlands, welche an der wichtigen Angelegenheit Theil zu nehmen wünschen, hiemit eingeladen,

am Dienstage, den 2. Mai,

Nachmittags 4 Uhr, im Adler sich versammeln zu wollen, um zunächst über eine von Großherzoglicher Regierung verlangte genauere Festsetzung der Märkte zu berathen und Beschluß zu fassen.

Sever, den 27. April 1865

Der Vorstand
des landw. Vereins

Dr. L ö w e n s t e i n.

Montag, den 1. Mai, abends

8 1/2 Uhr, im „Schütting“:

**Außerordentliche
Hauptversammlung**

des Männer-Turnvereins.

Tagesordnung:

Mittheilungen über das diesjährige G a u t u r n f e s t.
Wahl eines Abgeordneten zu demselben.

Der Turnrath des M.-T.-V.

S. A.: Dr. S e i b.



Mützen



in den neuesten Stoffen und Façons,
für Herren und Knaben, in großer Aus-
wahl, empfiehlt zu bekannten billigen

Preisen

D. Folkers.

Sever, Schlachtstraße.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmä-
ßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Sever.

Wettker & Söhne.

Buchhandlung.

**Die so viel nachgefragten
Zeugstiefel,**

für Damen und Kinder, trafen wiederum in großer
Auswahl bei mir ein.

Bertha Feilmann.

Zu Haushaltungs-Einkäufen

halte ich mein bekanntes bedeutendes Waaren-Lager, welches durch große directe Einkäufe aus den renommirtesten Fabriken completirt wurde, bestens empfohlen. Dasselbe enthält: Porzellanwaaren, Kaffee- Thee-, Eß- und Waschs-service, Kuchenteller, sowie Steinzeug und Glaswaaren, Theebretter, Brodkörbe, Kaffeemühlen, Plätteisen, Mörser, Messer und Gabeln, neu-silberne Eß- und Theelöffel, ferner die neuesten Façons in lackirten Rohr-lehnstühlen, Blumentischen, Arbeits-, Schlüssel-, Näh-, Wischtuch-, Mühen-körben und Consolen. Alles in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

E. M. Hillers Wwe.

Das

Tuch- & Herren-Garderobe-Lager

von

A. König in Zeven

bietet jetzt eine überraschende Auswahl von Frühjahrs- und Sommer-Kleidungsstücken, als:

Paletots (Ueberzieher) von 10 Thlr. bis 5 Thlr.,

Tuch-Röcke von 11 Thlr. bis 8½ Thlr.,

Sommer-Buckskin-Pijacks von 9 Thlr. bis 6½ Thlr.,

Sommer-Buckskin-Pijacks von 9 Thlr. bis 5½ Thlr.,

Schlafrocke, Hosen und Westen in großer Auswahl.

Von guter Waare, sowie moderner guter Arbeit und billiger Preisstellung überzeugt, empfehle ich mich hiemit bestens.

☞ **A. König. St. Annenstraße.** ☞

Mein wohlbekanntes Lager

von Porzellan, Glas, Steinzeug, Galanterie- und Kurzwaaren, ferner: Blech, Zinn, Kupfer, Eisen, wie eisenverzinnten Sachen, wurde durch mehrere Zusendungen aufs reichhaltigste completirt.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, jeder Concurrenz zu begegnen, und verfehle nicht, dieselben unter Zusicherung der reellsten und billigsten Preisstellung angelegentlichst zu empfehlen.

Hookfiel.

A. Engelke Wwe.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Zeven und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Mai d. J. in dem von mir zu beziehenden Hause am neuen Markt zu Zeven eine

Manufacturwaaren-Handlung

eröffnen werde.

Prompte und reelle Behandlung zusichernd, bitte ich um vielen Zuspruch.

Zeven, 27. April 1865.

L. Frank.

Die von uns in Berlin persönlich eingekauften

Mantillen, Sommermäntel, Beduinen und Paletots

in Seide und Wolle sind in einer sehr reichen Auswahl bereits eingetroffen.

A. S. Koopmann & Sohns Wwe.



Uhren jeder Art, in großer Auswahl, zu billigen Preisen, empfiehlt
Sever, Schlachtstraße. **Theodor Thiems.**



Heute empfing ich direct von Berlin das Allerneueste in

Sommer-Mänteln, Beduinen und Paletots

und verkaufe selbige, um schnell damit zu räumen, zu Fabrikpreisen.

Hookstel.

A. Sohn.

Strohüte

empfehle ich in allen Sorten zu billigen Preisen; Hüte zum Modernisiren und Schwefeln werden fortwährend bis zum Juli von mir entgegen genommen.

Bertha Feilmann.

34. **Gesucht.** Auf sofort ein Geselle.
Sever. **R. F h n e n,**
Wöttchermeister.

35. Fräulein Kemmers hieselbst will die auf ihrem Moorlande befindlichen Düngerhaufen auf dasselbe überall bringen lassen. Unnehmelmüßige wollen sich innerhalb 3 Tagen bei mir melden.

Sever. **H. M e y e r,** Schreiber.

36. Hierdurch untersage ich das Beweiden meines Moorlandes mit Haidshaafen und werde vorkommenden Falls gerichtliche Anzeige machen.

Sever. **C a r o l i n e K e m m e r s.**

37. Haushaltungsseife, à Pfd. 2 1/2 gs., empfiehlt
Hookstel. **H. L u b i n u s.**

38. Ich kann noch ein bis zwei Schülerinnen im Damenkleidern machen annehmen.

C a r o l. S o l a r o.

Dicken, geräucherten, ammerländischen Speck, mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Sever **A. G. M e h r t e n s.**

Maurer-Handlanger

finden in Hamburg dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. Reflectirende haben sich zu melden im Maurer-Amtshause, Breitestraße daselbst.

Soeben traf die von der Leipziger Messe vorausgeschickte zweite Sendung der schönsten Pariser Hüte, sowie Phantasie-Federn, Stahl- und Strohgarnituren, Blumen, Bänder u. s. w. ein in der
Puz- und Modewaarenhandlung von

J. S. Heinen.

Schlachtstraße, Ecke der Neuenstraße.

42. Ein Geselle kann sogleich Arbeit bei mir erhalten, auch suche ich einen Lehrling.

Förrien, 1865 April 25.

H. G. F r e r i c h s. Schneidermeister.

Extra feine
Rasirmesser,

für deren Güte garantirt wird. Alte Rasirmesser werden in Tausch angenommen.

Sever. **C h r. K l o o ß,** Messerschmied,
Schlachtstraße.

Meinen geehrten Gönnern bringe ich mein bedeutendes Manufacturwaarenlager, welches in jeder Hinsicht complet und assortirt ist, in gültige Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß ich von jetzt an zu heruntergesetzten Preisen verkaufe.

Dabei bemerke ich, daß ich nicht in Commission verkaufe, sondern meine Waaren aus den besten Fabriken und Geschäftshäusern Deutschlands direct beziehe und daher jeder Concurrnz begegnen kann.

Ferner zeige ich an, daß ich durch geschickte Schneidermeister in den Stand gesetzt bin, Kleidungsstücke nach Maas schnell anfertigen zu lassen.

Hookiel, 1865 April 23.

S. K. Menken.

46. Zu belegen: in Auftrag am 7. Mai d. J. 1000 Thlr. Gold gegen Hypothek. Fedderwarden, 1865 April 24.

L. Ricklefs.

Concert-Anzeige.

Gesang-Concert,
abwechselnd mit komischen
Vorträgen im Costüm,
ausgeführt von der Gesellschaft des
Hrn. Decken, am Sonnabend den
29. April, Sonntag den 30. April
und Montag den 1. Mai in meinem
Saale, wozu ergebenst einlade.

Neuheppens. **H. W. Hinrichs.**

Anfang 8 Uhr. Entree 5 Gf.

Anfang Sonntags 6 Uhr. Entree
Sonntags 7½ Gf.

NB. Jeden Abend neues Programm.
Decken, Dir.

48. **Gesucht.**

Ein Klein-Kellner. Wo? sagt die Expedition
d. Bl.

Rathenower Brillen.

empfehl

Feder.

Theodor Thiems.

Gegen Zahnschmerz

empfehl zum augenblicklichen Stillen Zahn-
wolle, à Hülse 3 Gf. **W. Schiff.**

Dr. Pattison's

Sichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Sichte- und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Pakete zu 8 Sgr. Halbe Pakete zu 5 Sgr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei **Ferd. Westerhausen.**

Wohnungs-Veränderung.

51. Hierdurch zeige ich an, daß ich jetzt an der Blumenstraße neben Hrn. Thierarzt Bartels wohne und halte ich mich daselbst dem Publikum bestens empfohlen.

Sever, 21. April 1865.

R. S h n e n,
Böttchermeister

52. **Gesucht.** Sogleich 3 bis 4 Zimmer- und Maurergefellen.

Zimmermeister Harm Benters
zu Ubbichhase.

Das Neueste in Strohhüten, Bändern, Blumen, Federn und Schleiern empfiehlt billigst

Sever. **C. Löbelmann.**

54. Ein Knabe von 10 bis 12 Jahren, welcher die hiesige Schule besuchen soll, wird als Kostgänger gesucht. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

A. Heinen.

Messing- und Eisengießerei in Barel, empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Mein Lager von Buckskin, Tuch-, Sommerrockstoffen und Kleiderstoffen wurde dieser Tage durch neue Zusendungen bedeutend vergrößert und empfehle solche zu billigen Preisen bestens.

Fedderwarden, April 20. 1865.

Joh. Fr. Hinrichs.



**Norddeutscher
loyd.**

Dampffähre

Bremerhaven — Geestemünde und
Nordenhamm — Blexen.

Abfahrt von Nordenhamm:

7½ Uhr Morg., 11½ Uhr Morg., 3½ Uhr Nachm.

Abfahrt von Bremerhaven:

9½ Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6½ Uhr Abends.

An Sonn- und Festtagen statt 6½ Uhr 9 Uhr
Abends von Bremerhaven.

Die von uns in Berlin persönlich eingekauften

Mäntel, Beduinen, Paletots und Mantillen

trafen bei uns in großer Auswahl ein.

Sever.

Gebr. Dopjans & Neemken.

Am 2. Mai humoristische u.
musikalische Gesangs-Vorträge
von einer berühmten Gesellschaft
bei Gastwirth B. N. Jhken
im Schütting.

60. Dienstag, den 2. Mai d. J.,

Tanzmusik

bei Fr. Freiman n.

61. Am Markttage, den 2. Mai,

Tanzmusik
in Moosbütte.

F o l k e r s.

Tanzmusik
im Hof von Wangerland
am Markttage, den 2. Mai, wozu
freundlichst eingeladen wird.

63. Sonntag, den 30. April,

Tanzmusik

bei F. Delrichs, Bandterwirth.

64. Am Markttage, den 2. Mai,

Tanzmusik

bei Beushausen.

65. Dienstag, den 2. Mai,

Tanzmusik

bei Ricklefs im Gausseehause.

66. Sonntag, den 30. April,

Tanzmusik

bei Liarks zu Sande.

67. Am 2. Mai

Tanzmusik

bei A. D. Neuhaus Wwe. in Altona bei Moorwarfen.

68. Am 2. Mai, von Nachmittags 2 Uhr an,

TANZMUSIK

bei J. M. Focken im Dünkagel.

Das Neueste in Hüten, Federn,
Blumen und Bändern empfing und
empfiehlt

Joh. Fr. Hinrichs.

Fedderwarden, April 20. 1865.

Marinirte Seringe, pr. Stück 1 gr,
sind wieder vorräthig bei

H. D e n.

Graustein-Waaren

aller Art, von bekannter Güte und zu den billigsten
Preisen, halte bestens empfohlen. Bestellungen werden
gut und billig ausgeführt. Auch stehen stets einige
Leichensteine zur Ansicht fertig.

Sever. C. Hülskötter, Steinhauerm.

In der Nähe vom „schwarzen Adler.“

**Aufbewahrungszimmer für
Pelzwaaren.**

Um „Pelzwaaren“ während der Sommermonate
vor Verderben zu schützen, werden solche, wie alljährig
so auch jetzt, gegen mäßige Vergütung jederzeit
entgegen genommen.

P. S. Sind gegen Feuersgefahr versichert!

Sever, am Neuen-Markt.

Ad. Kühn.

73. Es kann sogleich ein Schmiedegeselle bei
mir in Arbeit treten.

Sever, 21. April 1865.

E d o M. D u d e n.

Blumenstraße.

74. Für die Armencaffe hies. habe ich sofort
41 Zhr. Cour. zu belegen.

Westrum. W e d e r m a n n, Kf.

75. Ein zuverlässiger Maler-Gehülfe kann so-
gleich aufs ganze Jahr Arbeit erhalten bei
Breddewarden. F. Bohmsalk, Maler

76. **Gesucht.** Auf sofort 2 bis 3 Zimmer-
und Maurer-Gesellen.

Waddewarden. F. A. R o t h e r t.

77. Zu belegen: im Monat Mai d. J. 40 Zhr.
Gold Armencapital.

Sohenkirchen, 1865 April 21.

D i t m a n n s, Auct.

Heiraths-Anzeige.

E d o T j a r d t s.

Wilhelmine Tjardts, geb. Schröder.

Waddewarden, April 23. 1865.

Geburts-Anzeige.

79. Durch die Geburt eines kräftigen Mäd-
chens wurden erfreut

C. Löbelmann und Frau, geb. Johannsen.

Sever, April 27. 1865.

Redaction, Druck u. Verlag von C. S. Westker & Söhne in Sever.